

Kommunikations- und Kostaufbau bei intensiv pflegebedürftigen chronisch Erkrankten



Medizinische Kompetenz, therapeutische Erfahrung

Medizinische Indikationen

Die Behandlungen sind, wenn nicht anders vermerkt, vorwiegend auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet:

Patienten mit invasiver Langzeitbeatmung wegen zentraler Atemantriebsstörung oder neuromuskulärer Ventilationsstörung

Patienten mit künstlichem Atemweg wegen Atemwegsverlegung nach Bestrahlung, beidseitiger Recurrensparese, schwerer Aspiration oder Langzeitbeatmung

Patienten mit künstlichem Nahrungsweg

Patienten mit neurogener Schluckstörung einschliesslich Bestrahlungsfolgen (alle Altersgruppen)

Untersuchungen und Diagnostik

Um das Krankheitsbild genau zu beschreiben und zu sichern respektive um die Therapie zu definieren, sind folgende Untersuchungen notwendig:

Klinische Untersuchung durch Fachärzte aus Anästhesie, Intensivmedizin, Neurologie und Pädiatrie

Video-Bronchoskopie, -Gastroskopie und -Pharyngoskopie mit standardisierter Schluckdiagnostik und mobiler Röntgeneinrichtung (vorwiegend Thorax-Röntgen)

Monitoring: EKG, RR, Oximetrie, Blutgasanalyse, Capnometrie, Spirometrie einschl. P01 und Pimax)

Ziele der stationären Rehabilitation

Beatmungsentwöhnung

Überprüfen der Beatmungseinstellung

Atemluftklimatisierung

Sprachliche Kommunikation unter Beatmung

Erleichtern der häuslichen Pflege oder Heimpflege

Rationales und wirtschaftliches Atemwegsmanagement

Erleichtern der Sekretolyse

Kombinationslösungen für sprachliche Kommunikation und orale Kost mit künstlichem Atemweg (alle Altersgruppen)

Anlage, Wechsel oder Entfernung eines künstlichen Nahrungswegs

Erleichterung der häuslichen Pflege oder Heimpflege im Umgang mit PEG

Orale Supplementierung der Sondenkost

Mögliche Therapien

Physiotherapeutische Atemtherapieverfahren, Lymphdrainage

Funktionelle Dysphagietherapie mit Elementen neurophysiologisch orientierter Verfahren (alle Altersgruppen)

Dysphagie-Diätberatung (alle Altersgruppen)

Pflegeberatung im Umgang mit Beatmung, künstlichem Atem- und Nahrungsweg, Telefonische Nachbetreuung

Medizinische Erfahrung

Jährlich führt das Hegau-Jugendwerk Gailingen folgende Behandlungen durch:

200 Video-Bronchoskopien, vorwiegend bei Kindern und Jugendlichen

200 videoendoskopische Schluckdiagnostiken in allen Altersgruppen

15 PEG-Anlagen oder -Wechsel, vorwiegend bei Kindern

20 PEG-Entfernungen, vorwiegend bei Kindern und Jugendlichen

10'000 Beatmungsstunden, vorwiegend bei Kindern

Verantwortliche Ärzte

Intensivmedizin:

Dr. Paul Diesener

Leitender Arzt, Intensivmedizin, Arzt für Anästhesiologie.

Neurologie und Rehabilitation:

Dr. Arne Voss

Ärztlicher Direktor, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Rehabilitationswesen.

Peter Holzmann

Leitender Oberarzt, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Rehabilitationswesen.

Dr. Dieter Schmalohr

Oberarzt, Arzt für Neurologie und Neurochirurgie, Rehabilitationswesen.

Pädiatrie:

Dr. Axel Galler

Funktionsoberarzt, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin.

Hegau-Jugendwerk GmbH

Kapellenstrasse 31

D-78262 Gailingen

Telefon +49 (0)7734/939-0

Fax +49 (0)7734/939-206

info@hegau-jugendwerk.de

Für Anfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle Schweiz, Adresse siehe Rückseite.



Gesundheitsverbund **HBH-Kliniken**
Nah bei Ihnen



Transparente Kosten, attraktive Tarife

Kommunikations- und Kostaufbau bei intensiv pflegebedürftigen chronisch Erkrankten

Die Behandlung im Hegau-Jugendwerk Gailingen beinhaltet alle aufgeführten notwendigen diagnostischen und therapeutischen Leistungen sowie gegebenenfalls die Leistungen der Hotellerie. Der Behandlungsplan wird nach einer fachärztlichen Untersuchung individuell festgelegt.

Diese Optionen bestehen: ambulante diagnostische Abklärung und Beratung für alle Altersgruppen: 1 Tag; kurzstationäre multidisziplinäre diagnostische Abklärung für alle Altersgruppen: 2 Tage; stationär (auch teilstationär): intensiviertes Therapieangebot für alle Altersgruppen: 2 Wochen; Reevaluation.

Versicherungsklasse	Aufenthaltsdauer	Preise in CHF
Grundversicherung (OKP), allgemeine Abteilung	Ambulante diagnostische Abklärung und Beratung: 1 bis maximal 2 Tage; teilstationärer Tagespreis	CHF 514.–
	Intensiviertes Therapieangebot: 14 Tage, stationär	CHF 9'070.–
Spitalzusatzversicherung halbprivat, Zusatzleistung: freie Arztwahl, 2-Bett-Zimmer, Abholen am nächstgelegenen Bahnhof	Ambulante diagnostische Abklärung und Beratung: 1 bis maximal 2 Tage; teilstationärer Tagespreis	CHF 582.–
	Intensiviertes Therapieangebot: 14 Tage, stationär	CHF 10'010.–
Spitalzusatzversicherung privat, Zusatzleistungen: freie Arztwahl, 1-Bett-Zimmer, 1 Komfortpaket nach Wahl, Abholen am Wohnort in der Schweiz, Zeitung	Ambulante diagnostische Abklärung und Beratung: 1 bis maximal 2 Tage; nur halbprivat	CHF 582.–
	Intensiviertes Therapieangebot: 14 Tage, stationär	CHF 10'530.–

Zuschlag pro Tag für Begleitperson: CHF 89.– (Hotelleistungen)

Patientengerechte Hotelleistung

Wesentlich zum Wohlbefinden trägt die komfortable Unterbringung bei: Einzel- respektive Doppelzimmer mit Dusche, WC, Telefon, TV, Vollpension, Schwimmbad und Sportanlagen, teilweise direkter Internetzugang über Internet-Terminal, im Eingangsbereich, Rooming-in oder Appartement für Begleitpersonen.

Die Unterbringung des Patienten kann im Einzelfall aus medizinischen Gründen anders als beschrieben erfolgen.

Kompetenz und Erfahrung

Das Hegau-Jugendwerk Gailingen ist Teil des Gesundheitsverbundes HBH-Kliniken. Dieser bietet ausgewählte medizinische Leistungen auch für Patienten aus der Schweiz an.

Ihre Kompetenzen hat die Klinik seit 1972 systematisch aufgebaut. Jährlich werden rund 750 Patienten behandelt.

Das diagnostische und therapeutische Angebot erlaubt die umfassende, nahtlose und kontinuierliche Rehabilitationsbehandlung von der Übernahme aus der Akutklinik bis zur schulischen, beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.

Das Hegau-Jugendwerk ist nach DGNR und KTQ zertifiziert. Seine besonderen Qualitäten hat es in folgenden Bereichen: Kommunikations- und Kostaufbau bei intensiv

pflegebedürftigen chronisch Erkrankten, Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen, Intensivtraining für junge Menschen mit chronischer Aphasie, Handfunktionstraining, Diagnose und Therapien bei Schädel-Hirn-Verletzung und -Erkrankung.

Weitere Informationen

Ansprechpartner ist der Ärztliche Direktor Dr. Arne Voss unter arne.voss@hegau-jugendwerk.de oder Telefonnummer: +49 (0)7734/ 939-340.

Für alle weiteren Auskünfte:
Gesundheitsverbund HBH-Kliniken
Geschäftsstelle Schweiz
Bahnhofstrasse 3
CH-6003 Luzern

Telefon +41 (0)41/210 75 58

Fax + 41 (0)41/210 75 59

info@hbh-kliniken.ch

www.hbh-kliniken.ch

